

### Narbenbruch:

Narbenhernien treten nach einer Bauchoperation in offener Technik in bis zu 20% der Fälle auf und sollten immer unter Verwendung eines Netzes operiert werden. Abhängig von Größe und Lokalisation des Bruchs erfolgt die Netzeinlage durch eine offene Operation oder in zunehmender Zahl der Fälle auch minimalinvasiv. Bei sehr großen Brüchen kann eine Vorbereitung der Bauchwand durch Injektion von Botulinum-Toxin für einen spannungsfreien Verschluss sinnvoll sein.

### Behandlungsablauf

#### Erstvorstellung

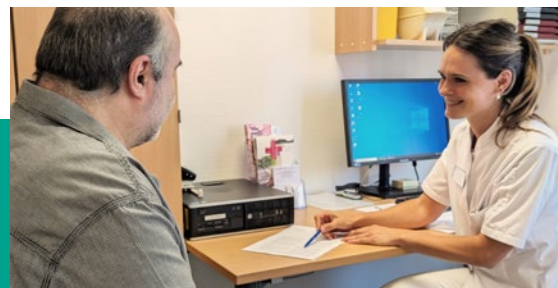
Im Rahmen unserer Herniensprechstunde sichten wir die vorhandenen Befunde, führen eine umfassende körperliche Untersuchung durch und besprechen das für Sie am besten geeignete OP-Verfahren. Im Anschluss wird ein Operationstermin vereinbart.

#### Stationärer Aufenthalt

Am Operationstag kommen Sie morgens nüchtern in die Klinik. Nach der Operation können Sie in der Regel sofort aufstehen und meist am Abend des OP-Tages wieder normal essen. Kleinere Hernienoperationen können oft ambulant oder kurzstationär erfolgen, ansonsten beträgt der Krankenhausaufenthalt wenige Tage.

#### Nachsorge

Nach einer Leistenhernienoperation empfiehlt sich eine körperliche Schonung für etwa 2 Wochen, nach großen Hernienreparationen kann dieser Zeitraum bis zu 6-8 Wochen betragen. Normale Alltagsaktivitäten sind sofort schmerzabhängig möglich. Als zertifiziertes Hernienzentrum führen wir mit Ihrem Einverständnis ein jährliches Follow-Up zur eigenen Qualitätssicherung durch.



St. Elisabeth-Krankenhaus  
Geilenkirchen

Martin-Heyden-Straße 32  
52511 Geilenkirchen

Telefon: 02451 - 622 0  
E-Mail: [info@krankenhaus-geilenkirchen.de](mailto:info@krankenhaus-geilenkirchen.de)  
Web: [www.krankenhaus-geilenkirchen.de](http://www.krankenhaus-geilenkirchen.de)

**Klinik für Allgemein- & Viszeralchirurgie/  
Proktologie**

**Kontakt Sekretariat:**

Telefon: 02451 - 622 207  
Fax: 02451 - 622 222  
E-Mail: [chirurgie@krankenhaus-geilenkirchen.de](mailto:chirurgie@krankenhaus-geilenkirchen.de)

**Zertifizierte Qualität:**



**Ansprechpartner:**



Dr. med. S. Kobella  
Chefarzt  
Leiter Hernienzentrum



Dr. med. C. Bormann  
Leitende Oberärztin



Dr. med. S. Stratmeyer  
Oberärztin  
Kordinatorin Hernienzentrum



mehr erfahren.

# Patienten Information

**Kompetenzzentrum für  
Hernienchirurgie**

Klinik für Allgemein- & Viszeralchirurgie



St. Elisabeth-Krankenhaus  
Geilenkirchen



## Liebe Patientinnen und Patienten,

mit jährlich rund 275.000 Eingriffen bei Leistenbrüchen und ca. 100.000 bei Bauchwandbrüchen zählen diese Eingriffe zu den häufigsten Operationen in Deutschland.

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des St. Elisabeth-Krankenhauses verfügt über besondere Expertise auf dem Gebiet der Hernienchirurgie. Seit 2021 ist sie als **Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie** von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie anerkannt.

In unserer Klinik werden mehr als 500 Eingriffe jährlich bei Hernien durchgeführt. Basis der Behandlung sind die aktuellen medizinischen Leitlinien und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

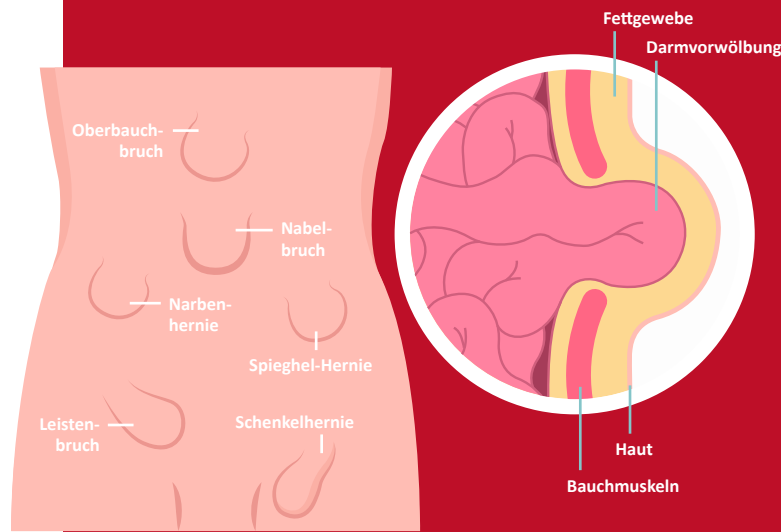
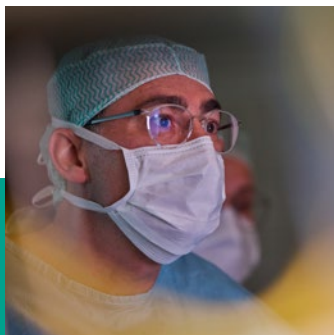
Mit unseren Ergebnissen beteiligen wir uns kontinuierlich an der unabhängigen Qualitätskontrolle der Deutschen Herniengesellschaft.

Gerne beraten wir Sie zu allen Fragen im Rahmen eines persönlichen Gesprächs in unserer spezialisierten Hernienprechstunde.

Wir sind für Sie da!  
Ihr

*Kobella*

Dr. med. Stefan Kobella  
Chefarzt und Leiter des  
Hernienzentrums



## Was ist eine Hernie?

Umgangssprachlich wird oft das Wort „Leistenbruch“ oder „Bauchwandbruch“ verwendet, obwohl das Gewebe nicht wie bei einem Knochenbruch „gebrochen“ ist. Oft bemerken Betroffene zunächst eine Vorwölbung an der Bauchwand, in der Fachsprache „Hernie“ genannt. Hernien treten typischerweise an angeborenen oder erworbenen Schwachstellen der Bauchwand auf, durch die sich Eingeweide oder Fettgewebe herausdrücken. Am häufigsten sind Hernien in der Leiste oder am Nabel, aber auch an anderen Stellen der Bauchwand (z.B. in Narben nach Bauchoperationen oder dem Durchtritt eines künstlichen Darmausganges) können Hernien entstehen.

## Symptome einer Hernie

- Sichtbare oder tastbare Vorwölbung in der Bauchwand
- Bauchschmerzen beim Heben
- Bauchschmerzen beim Sport
- Sodbrennen (bei Zwerchfellbrüchen)

**Achtung:** Plötzlich einsetzende starke Schmerzen, verbunden mit einer nicht wegdrückbaren Vorwölbung deuten auf eine Einklemmung des Bruchs hin, was zu einem Darmverschluss und Darmdurchbruch führen kann. Dies stellt einen medizinischen Notfall dar, Sie sollten umgehend ein Krankenhaus aufsuchen!

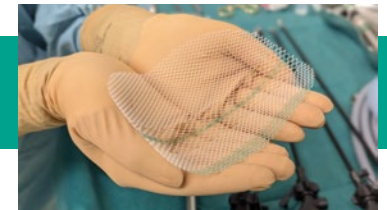
## Behandlung einer Hernie

Da eine Hernie sich im Erwachsenenalter nicht spontan oder durch konservative Therapien zurückbilden kann, ist eine Operation die einzig sinnvolle Maßnahme. Meist muss sie jedoch nicht sofort erfolgen, sondern ist gut planbar. In einigen Fällen kann sie auch ambulant erfolgen.

## Wie wird operiert?

Das Prinzip jeder Hernienversorgung ist der Verschluss der Lücke und die Wiederherstellung der Stabilität der Bauchwand.

Netzverfahren bei  
Leisten- und  
Bauchwandhernien



### Leistenbruch:

Leistenbrüche werden in den allermeisten Fällen durch die Einpflanzung eines Kunststoffnetzes versorgt. In den meisten Fällen erfolgt der Eingriff minimalinvasiv (TAPP-Technik). Sehr große oder wiederkehrende Brüche werden in der Regel mittels einer offenen Operation versorgt.

### Nabelbruch:

Hier entscheidet sich die Auswahl des OP-Verfahrens anhand der Bruchgröße sowie der Beschaffenheit des umliegenden Gewebes. Sehr kleine Brüche (<1,5cm) können durch eine direkte Naht versorgt werden, größere Brüche bedürfen einer Netzeinlage in die Bauchwand (PUMP-, Sublay-, eTEP-Technik).